Teenie-Gespräch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-609244

Nutzungsbedingungen

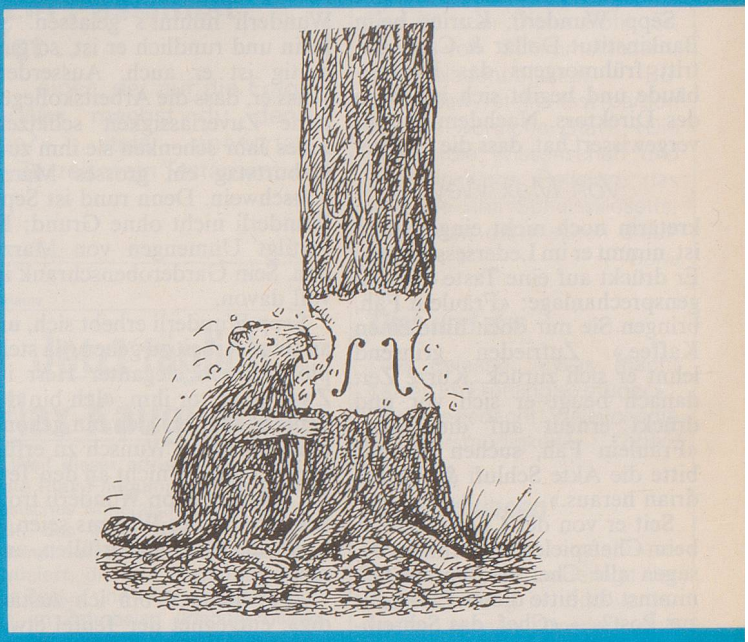
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Teenie-Gespräch

«Ich bin alternativ!»
«Mein Alter ist auch naiv.»

wr

Wasserkopf

Zürichs SP-Nationalrätin Doris Morf hat die parlamentarische Gruppe für Kulturfragen aufgeboten fürs Thema: «Ein CH-91-Projekt über das Problem mit dem eidgenössischen Wasserkopf Zürich». Dazu die *Basler Zeitung:* «Selbsterkenntnis ist bekanntlich der beste Weg zur Besserung. In diesem Sinne besteht für Zürich wieder Hoffnung.» Solche Reaktionen sind natürlich zu erwarten aus einer Stadt wie Basel, wo von Zürich auch als «Kannibalensiedlung», vom Sechseläuten als einer «Kapitalistenfasnacht» gesprochen wird sowie davon, dass der Zürcher Humor etwas sei, mit dem man in Basel «rostige Geländer putzt». *fht*

FELIX BAUM
WORTWECHSEL

Tangente:
Von
Wasserpflanzen
lebender
Schwimmvogel

Notizen

Von Peter Maiwald

Der Verfolgte ist dem Verfolger zumindest voraus.

*

Argumente sind schneller zur Hand als im Kopf.

*

Den Anhängern des Plumpsklos erscheint der Fortschritt als Klosett.

*

Der Erfolgreiche: Er hat sich durchs Leben geschlagen und es meistens getroffen.

*

Gleichgültigkeit: Erstarrte Panik.

*

Diplomatie: Zähnezeigen, das wie ein Lächeln aussieht.

*

Die vor dem Unrecht die Augen verschliessen, nehmen dem Unrecht eine Arbeit ab.

Elchina
das bewährte und wohlschmeckende Stärkungsmittel – gibt
neue Kraft und Energie.
In Apotheken und Drogerien

Graffiti-Konfetti

Sprayer sprayen meist an Wände,
Wände enden meist am Ende
weiterer besprayter Wände. Ende.

wr

Attackierte Brunnenfigur

Mitten in Zürichs Niederdorf steht auf einem Brunnen die Figur des schlanken, 1443 bei St.Jakob an der Sihl gefallenen Ritters Rudolf Stüssi. Der Brunnenritter wird auch in Gottfried Kellers *Grünem Heinrich* erwähnt. Der Chef des Büros für Denkmalpflege wurde kürzlich angefragt, warum der Mann sinnlos eine geballte Faust vor sich strecke, wo doch ein Schwert dazugehöre. Die Denkmalpflege lässt wissen: Der «wehrlose» Ritter muss sich «feiger Attacken böser Nachtbuben» erwehren. Seit der letzten Restaurierung Anfang der sechziger Jahre musste er manche Schmach erdulden: Verbeulter Helm, verbogene Federn, Kratzer, Raub des Banners, Verlust der Hand mitsamt dem Schwert. Die Waffe wurde ihm später nochmals entrissen. Seither ist das Schwert bei der Wasserversorgung verwahrt. Ein Ritter von der traurigen, blutten Hand! *fhz*

ARCHIMEDES

Wieso lebte Archimedes in einer Tonne?
Ein Zentner war ihm zuwenig.

-an

Us em Innerrhoder Witztröckli

Wo de Noldi Bondesrood woode ischt, het en Berner enn Innerrhoder wele uufzüche ond gsäät, etz mösid d Appezöller aber au e Goofesesseli mitliefere. «Woosch nüd globe», säät de Innerrhoder, «soviel as i wääss, hetts i de Region Bern gnueg Sessel, gwaaglig ond ander.» *Sebedoni*